

20.02.2019

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1921 vom 22. Januar 2019
des Abgeordneten Matthi Bolte-Richter BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/4899

Entwicklung und Dynamik des Breitband-Ausbaus II

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Bereits heute ist Nordrhein-Westfalen bundesweiter Spitzenreiter unter den Flächenländern bei der Versorgung mit schnellem Internet: insgesamt verfügen derzeit 88,3 % der Haushalte in Nordrhein-Westfalen über eine Übertragungsrate von mindestens 50 MBit/s im Download. Weitere Ausbauprojekte erhielten Ende 2017 und Anfang 2018 einen Bewilligungsbescheid von Digitalminister Prof. Andreas Pinkwart. Diese gehen vornehmlich auf Förderprogramme, die unter Rot-Grün im Zuge der Gigabit-Strategie (Juni 2016) zur Kofinanzierung des Bundesprogramms für den Breitbandausbau aufgesetzt wurden, zurück.

Mit dem Gigabit-Masterplan (April 2018) und dem GigabitGipfel.NRW (Juli 2018) kündigte Digitalminister Prof. Andreas Pinkwart an, dass der Ausbau gigabitfähiger Netze beschleunigt werden soll.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 1921 mit Schreiben vom 19. Februar 2019 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen, der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung und der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

- 1. *Wie ist der aktuelle Ausbaustand der Breitbandinfrastruktur in den einzelnen Kommunen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen? (bitte differenziert nach Ausbaustand > 50 Mbit/s, > 100 Mbit/s sowie gigabitfähige Netze)***
- 2. *Wie groß war die Wachstumsdynamik des Breitbandausbaus jeweils in den Jahren 2016, 2017 und 2018 im Vergleich zwischen Nordrhein-Westfalen und den anderen Bundesländern?***

Datum des Originals: 19.02.2019/Ausgegeben: 25.02.2019

Die Fragen 1 und 2 werden zusammen beantwortet. Der Ausbaustand der Breitbandinfrastruktur in den Kommunen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen kann dem Breitbandatlas des Bundes entnommen werden:

<https://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandatlas-Karte/start.html>

Das Land Nordrhein-Westfalen erhebt keine eigenen Daten bezüglich des Wachstums in den anderen Ländern. Daher wird auf den Breitbandatlas des Bundes verwiesen:

<https://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandatlas-Karte/start.html>

3. Welche Fördermittel des Landes wurden 2018 zur Kofinanzierung der Bundesmittel zum Upgrade von Breitbandprojekten auf Glasfaser bereitgestellt? (bitte projektscharf darstellen)

Auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage 1880 wird verwiesen.

4. Wie wird der Ausbaustand mit 50 Mbit/s voraussichtlich sein, wenn alle in den Jahren 2017 und 2018 bewilligten und vom Land (ko-)finanzierten Ausbauprojekte im bewilligten Umfang abgeschlossen werden?

2017 verfügten 83,3 % der Haushalte in Nordrhein-Westfalen über Internet mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde. Heute verfügen 96 % der Haushalte über diesen Versorgungsstandard. Nach Abschluss der laufenden Ausbauprojekte werden voraussichtlich 98 Prozent der Haushalte mit Internetanschlüssen von mindestens 50 Mbit pro Sekunde versorgt sein.